Osterberg-Zentrum

Erste Schritte ins Leben

Entwicklungsbegleitung von Kindern unter 3 Jahren

mit B. Thurmann, M. Faber-Scheel und A. Sander

Beginn:
25. – 27. März 2009
Seminar 9923

kostenloser Schnuppertag
Mittwoch 11. Februar,
15 – 19 Uhr inkl. Abendimbiss
Seminar 9823

in Kooperation mit

Elly-Heuss-Knapp-Schule EHKS - wir bilden ... aus!

KiTA Deutsches Rotes Kreuz

Warum dieses Angebot?

Die Aufgaben von Erzieherinnen und Erziehern haben sich in den letzten Jahren enorm verändert und erweitert. Betritt man einen Kindergarten, trifft man dort seit einiger Zeit immer häufiger Kleinstkinder und Babys, die die Krippe besuchen.

Zur Aufgabe der Erzieherinnen und Erzieher gehört es, die Kleinsten bei ihren ersten Schritten ins Leben zu begleiten.

Gerade die Arbeit mit diesen kleinen Menschen erfordert viel Einfühlungsvermögen, viel Geduld aber auch spezielles Fach- und Methodenwissen. Die große Aufgabe besteht darin, den Jüngsten einen guten Start in ihr Leben zu ermöglichen. Es ist gesicherte Erkenntnis, dass Versäumnisse in dieser frühen Zeit Auswirkungen auf das gesamte weitere Leben haben können.

Ihre Wünsche und Bedürfnisse äußern Babys und Kleinkinder in der ihnen eigenen „Sprache“. Erzieherinnen, die mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe betraut sind, müssen diese Sprache verstehen und wissen, wie man auf die derart geäußerten Wünsche angemessen reagiert. Je kleiner die Kinder sind, mit denen Erzieherinnen und Erzieher arbeiten, umso besser und fundierter muss ihre Ausbildung sein.

Was wollen wir durch die Weiterbildung erreichen?

Die professionelle Arbeit mit sehr jungen Kindern ist eine besondere pädagogische und persönliche Herausforderung.

Zu den vielen Aufgaben gehört:

Umsorgen, pflegen, trösten, Entwicklungsanreize geben, Strukturen installieren, soziale Kontakte anbahnen, Spiele anbieten und vieles mehr. Das fordert Sie als ganze Person – pausenlos.

Die Kinder brauchen Erzieherinnen, die über ein breites Methodenrepertoire verfügen und die fundierte Kenntnisse auch im Bereich der Entwicklungspsychologie haben. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Entwicklungs- und Bildungsbedürfnisse der Kinder umfassend erkannt und beantwortet werden.

Gleichzeitig erleichtern fundierte Kenntnisse Ihnen den Alltag, so dass Sie die pädagogische Herausforderung zufrieden und ideenreich annehmen können.

Leitung

Birgit Thurmann

Diplom-Musiktherapeutin, Diplom-Pädagogin, Lehrerin an der Fachschule für Sozialpädagogik in Neumünster, Weiterbildungen in Rhythmik, Konfliktmanagement und systemischer Transaktionsanalyse.

Martina Faber-Scheel

Heilpädagogin, Multiplikatorin zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein, Fortbildnerin, Erzieherin; Arbeitsschwerpunkte: Teamentwicklung, Weiterbildung für Pädagogische Mitarbeiterinnen in Kindertageseinrichtungen

Andrea Sander

Erzieherin, Waldorfpädagogin, Heilpädagogin. Tätig im Projekt „Frühe Hilfen“ für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, in der Frühförderung und in der psychosozialen Betreuung.

Osterberg-Zentrum

Erste Schritte ins Leben

Entwicklungsbegleitung von Kindern unter 3 Jahren

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kindertageseinrichtungen, die aktuell oder zukünftig mit Kindern unter drei Jahren arbeiten. Spezielle Ausbildungsvorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Was haben Sie davon?

Die Kostenträger zahlreicher Einrichtungen bestehen zunehmend darauf, dass Fachkräfte, die in Krippen eingesetzt werden, eine Ausbildung oder fundierte Weiterbildungen im Arbeitsbereich „Kinderbetreuung unter 3 Jahren“ vorweisen können. Durch unsere umfassende Weiterbildung und Zertifizierung begegnen Sie diesen wachsenden Anforderungen, erweitern Ihr Fachwissen und sichern gleichzeitig Ihren beruflichen Standort.

Themen der einzelnen Seminare

1. Bewegt die Welt entdecken

Kinder sind neugierig, sie wollen die Welt mit allen Sinnen erfassen und sich immer sicherer in ihr bewegen. In diesem Modul werden motorische Entwicklung und Wahrnehmungsentwicklung theoretisch beleuchtet. Gleichzeitig werden konkrete Methoden erarbeitet und ausprobiert, die Kindern unter drei möglichst vielfältige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen ermöglichen.

2. Spiel – Sprache – Denken

Spiel ist die Sprache der Kinder. Es soll deutlich werden, wie sich im Spiel kognitive Entwicklungsprozesse wiederspiegeln und wie sich durch erweiterte kognitive Fähigkeiten Sprache entwickelt. Gleichzeitig werden Spiele zur Sprachanbahnung vorgestellt, werden Hinweise für Eltern erarbeitet, damit diese den Spracherwerb unterstützen können. Ein zusätzlicher Schwerpunkt dieses Moduls ist die Frage: Wie gelingt es, über viele Jahre, Freude an den „Spielchen“ der ganz Kleinen zu bewahren?

3. Bindung – Eingewöhnung – Pflege

Eine zuverlässige Bindung an Bezugspersonen ist die Basis der Entwicklung. Wie ErzieherInnen dazu einen Beitrag leisten können, ist Gegenstand dieses Moduls.

Zusätzlich werden pflegerische Aspekte von gesunden und kranken Kindern in den Blick genommen.

4. Resilienz - das schützt mich

Es gibt viele Faktoren, die Kinder davor schützen, in ihrer Entwicklung Schaden zu nehmen, auch wenn die Entwicklungsbedingungen vielleicht nicht immer optimal sind. Gerade bei unter 3-jährigen können ErzieherInnen durch ihre Arbeit dazu beitragen, dass Kinder sich mit vielen Schutzfaktoren ausstatten. Wir stellen das Modell der Resilienz vor und entwickeln konkrete Ideen, resiliente Entwicklungen zu ermöglichen.

in Kooperation mit

Unsere Arbeitsweise

Unser Anliegen ist es, theoretische Aspekte mit praktischen Impulsen zu verknüpfen. In jedem Modul wird es auf der Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse eine theoretische Einführung in das jeweilige Thema geben.

Dazu wird Material zur Verfügung gestellt, so dass einzelne Inhalte auch später nachgelesen werden können. Zu den jeweiligen Themen passend werden praktische Anregungen gegeben. Es werden Spiele, Lieder, Fingerspiele und Bewegungsangebote erarbeitet, deren praktische Umsetzung sofort gelingt.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung dauert etwa ein Jahr und umfasst vier 2-3tägige Seminare. Zwischen den einzelnen Seminarblöcken besteht die Möglichkeit, das erworbene Wissen durch gezielte Praxisübungen zu erweitern und zu reflektieren. Die oben beschriebenen Module bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur im Block gebucht werden. Am Ende wird die Teilnahme an der Fortbildung bescheinigt. Darüber hinaus ist es möglich, das Osterbergzertifikat zu erwerben.

Für diejenigen, die das Osterbergzertifikat anstreben, sind die Praxisaufgaben obligatorisch. Es ist darüber hinaus notwendig, Zusatzmodule aus dem pädagogischen Bereich im Osterberg-Institut zu belegen. Diese Zusatzmodule sollten einen Umfang von mindestens 10 Tagen habe. Sie werden in Rücksprachen mit den Weiterbildungsleiterinnen passend zu den Vorbildungen der TeilnehmerInnen ausgewählt. Genaue Informationen zum Zertifikat werden während der Weiterbildung besprochen.

Termine und Zeitmuster der einzelnen Module

1. Mittwoch 25. – Freitag 27. März
2. Dienstag 9. – Mittwoch 10. Juni
3. Montag 14. – Mittwoch 16. September
4. Montag 9. – Dienstag 10. November

Die Anerkennung als Bildungsurlaub wird beantragt.

Die Module beginnen jeweils am ersten Tag um 10.00 Uhr und enden am letzten Tag gegen 16.00 Uhr. In der Regel finden an den Abenden nach dem Abendessen noch Fortbildungseinheiten statt.

Osterberg-Zentrum

Erste Schritte ins Leben

Entwicklungsbegleitung von Kindern unter 3 Jahren

Termine
Kosten
Anmeldung
Bedingungen

Terminplan

25. – 27. März 2009

9. – 10. Juni 2009

14. – 16. September 2009

9. – 10. November 2009

Seminargebühren

Für die gesamte Weiterbildung € 985 bei Anmeldung bis 15. Februar, danach € 1100 zzgl. Pensionskosten

Pensionskosten

Die Pensionskosten betragen im Osterberg-Institut nach dem Stand vom 01.01.2008, gültig bis zur nächsten Preisänderung,

pro Tag und Person

- € 45,00 bei Übernachtung im Doppelzimmer,
- € 59,50 bei Übernachtung im Einzelzimmer.

Bei Seminaren bzw. Weiterbildungsabschnitten mit nur einer Übernachtung erhöhen sich die Pensionskosten um € 10,00.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an mit dem beiliegenden Anmeldebogen und senden Sie ihn an das Sekretariat des Osterberg-Instituts.

Sie erhalten von uns innerhalb von 2 bis 3 Wochen eine Bestätigung oder einen Wartelistenbescheid.

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie zugleich die zu den Terminen gehörenden Mahlzeiten und Übernachtungen, falls Sie es nicht anders vermerken.

Bitte teilen Sie uns auf dem Anmeldeabschnitt auch Ihren Zimmerwunsch mit. Beachten Sie dazu die weiteren Informationen in unseren aktuellen Programmheften.

Zahlung

Bitte erteilen Sie uns mit der Anmeldung eine Einzugsermächtigung für die Gebühren der von Ihnen gebuchten Seminare im Osterberg-Institut. Dies vereinfacht für beide Seiten den Verwaltungsaufwand.

Zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin ziehen wir die Seminargebühr, nach dem Ende der Veranstaltung die Pensionskosten ein.

Andernfalls überweisen Sie bitte
8 Wochen vor dem jeweiligen Termin die Seminargebühr und zahlen Sie die Pensionskosten vor Ort.

Bei Langzeitprogrammen empfehlen wir, eine Rücktrittsversicherung abzuschließen. Information über www.erv.de

Fördermöglichkeit

Sind Sie tätig in einer Einrichtung, deren Rechtsform eine GmbH, gGmbH, e.V. usw. ist und deren Betriebssitz in Schleswig-Holstein liegt? Dann können Sie evtl. eine EU-Förderung für KMU's bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein bekommen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.osterberginstitut.de/Seiten/Seminare-Weiterbildung/Foerdertipps.php.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Sie in dieser Angelegenheit nicht beraten können.

Abmeldung

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von

€ 50 fällig. Sie wird auch bei Umbuchungen berechnet.

Bei Abmeldung innerhalb vier Wochen vor Seminarbeginn erfolgt eine Rückzahlung der Seminargebühr abzüglich € 50 Bearbeitungsgebühr nur dann, wenn der reservierte Platz durch eine Person von der Warteliste besetzt werden konnte.

Bei Abmeldung später als eine Woche vor dem jeweiligen Termin müssen wir die jeweiligen Übernachtungs- und Verpflegungskosten zu 75% in Rechnung stellen.

Bei Abbruch der Ausbildung ist dennoch die restliche Seminargebühr zu zahlen.

Bei Absage eines Seminars aus Gründen, die das Osterberg-Institut zu vertreten hat, sorgen wir für einen Ersatztermin. Sollte das nicht möglich sein, erstatten wir die Seminargebühr. Weitere Ansprüche an das Institut bestehen nicht.

Osterberg-Institut
der Karl Kübel Stiftung

Am Hang
24306 Niederkleveez
Fon 0 45 23/99 29-0
Fax 0 45 23/99 29-50
Email info@osterberginstitut.de